

ULB Fraktion im Stadtrat Breisach  
Vorsitzender : Jürgen Langer  
Ihringer Landstrasse 8  
79206 Breisach am Rhein  
Tel.: +49 (0) 7667 906 97 85  
Fax: +49 (0) 7667 906 97 94  
E-Mail: langer.j@gmx.de

## Haushaltsrede zum Haushalt 2011

### Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rein,  
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,  
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben in Deutschland kein Einnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem. Die Mittel werden falsch verteilt. Hierunter leiden immer stärker die Kommunen und der Großteil der Bevölkerung unseres Landes. Die Sozialleistungen werden ständig gekürzt, Finanzwirtschaft und Großkonzerne erhalten Milliardengeschenke. Ein paar Millionen für bessere Bildung haben wir nicht übrig. Baden-Württemberg und Bayern rühmen sich sogar die Besten der Schlechten zu sein. Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein. Auf der kommunalen Ebene sollten wir vorrangig die Bedürfnisse der Bevölkerung nachhaltig bedienen.

### Haushalt

Nach wie vor muss die Verwaltung trotz Sparmaßnahmen handlungsfähig bleiben und die sozialen Einrichtungen müssen weiterhin gesichert werden.

Nachdem es in der Privatwirtschaft bereits leicht aufwärts geht, haben die Kommunen noch immer unter den Nachwirkungen der Krise zu leiden. Die Situation ist immer noch sehr angespannt. Trotz der ungünstigen Prognose, hat sich der Haushalt 2010 zufriedenstellend entwickelt. Dafür danken wir unserem Stadtkämmerer, Herrn Schanno und der Stadtverwaltung. Notwendige und beschlossene Sparmaßnahmen wurden eingeleitet und werden in 2011 fortgeschrieben. Allerdings sind wir in mancher Entscheidung nicht besser als die Bundes- oder die Landesregierungen. Wir sparen in Kultur und Sozialem und beschenken die Industrie. So hätten wir € 390.000,- weniger Kreditaufnahme in 2011, wenn wir den Badischen Winzerkeller nicht subventioniert hätten. Wir von der ULB wären das Risiko eingegangen, nachdem die Investoren bereits konkrete Planungen hatten und Bereitschaft zu Investitionen signalisierten, ob die Sanierung des alten WK nicht auch ohne Subventionen realisiert worden wäre. Eine Industriebranche kostet den Eigentümer viel Geld und ist alles andere als eine Geldanlage.

Der Stadtrat hat für 2011 die Erhöhung der Grundsteuer beschlossen, was wir sehr begrüßen. Die Prognose für den Haushalt 2011 ist leider weniger erfreulich. Hier müssen noch weitere Sparmaßnahmen greifen. Die im Haushalt eingestellten hohen Investitionen für den Bauhof waren so eigentlich nicht geplant.

Vorsitzender der Stadtratsfraktion:

**Jürgen Langer**  
Ihringer Landstraße 8  
(07667) 906 97 82  
langer.j@gmx.de

**Eric Karle**  
Vaubanstr. 5  
(07667) 80197  
eric.karle@t-online.de

**Thierry Casetou**  
Staufener Str. 3A  
(07667) 833 722  
thierrycasetou@gmx.de

**Anton Siegel**  
Schulweg 9  
(07668) 7745  
siegel.anton@gmx.de

## Umwelt- und Klimaschutz

Wir haben in der ULB seit langem bemängelt, dass der Umweltschutzbeauftragte kaum im Stadtrat präsent war und damit der Bedeutung seiner Aufgabe nicht gerecht wurde. Wenn diese Aufgabe nun auf mehrere Mitarbeiter verteilt wird, steht zu befürchten, dass überhaupt keine Initiativen mehr ergriffen werden, sondern höchstens darauf geachtet wird, dass Vorschriften eingehalten werden. Ganz zu schweigen von der Mehrbelastung der Mitarbeiter. Kontinuierlich mehr Arbeit auf immer weniger Schultern zu verteilen bedeutet zwangsläufig weniger Qualität, ein höheres gesundheitliches Risiko und von einer Kosteneinsparung kann dadurch nicht die Rede sein. Hier sehen wir den Arbeitgeber klar in seiner Fürsorgepflicht. Nicht nur Gründe der Arbeitsbelastung sprechen gegen eine Verteilung der Aufgaben, sondern schlicht die Tatsache, dass Umweltschutz ein Fachgebiet für hochspezialisierte Experten ist, das man nicht einfach nebenher erledigen kann, soweit man es ein wenig ernst damit meint. Weiterhin können wir nicht erkennen, wie ein gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept, wie es in den Zuständigkeiten des Umweltschutzbeauftragten vorgesehen ist, erarbeitet werden kann, sowie die Ziele, zu denen sich Breisach mit dem Eintritt zum Klimabündnis seit 1997 verpflichtet hat ohne einen Umweltschutzbeauftragten erreicht werden können.

Aufgaben im Umweltbereich sind Zukunftsaufgaben, die die Qualität des Lebens in einer Stadt wesentlich ausmachen. Nicht initiativ in diesem Bereich zu arbeiten, heißt im Wettbewerb um Bürger, die hier gerne wohnen wollen, wichtige Chancen zu vergeben. Dieser Kampf um zahlungs- und steuerkräftige Bürger und gleichzeitig Wirtschaftskraft wird stärker werden und ihr Erfolg oder Misserfolg die Lebensqualität in unseren Gemeinden bestimmen. Unsere Bebauungspläne enthalten keinerlei Spuren von ökologischem Zukunftsbewusstsein. Hier z.B. müsste ein Umweltschutzbeauftragter mit Gewicht aktiv werden.

Die Umweltliste Breisach fordert daher die Wiedereinstellung eines Umweltschutzbeauftragten mit gestärkten Kompetenzen und Entscheidungsbefugnissen, der mit den Mitarbeitern im Rathaus ganz eng zusammenarbeitet. Vorstellbar wäre auch ein Zweckverband, eine Kooperation mit Nachbargemeinden, um die Kosten aufzuteilen. Ökologische Maßnahmen sind auch Einsparmaßnahmen, die einen Haushalt deutlich und nachhaltig entlasten.

## Entwicklung der Stadt

Große Neuinvestitionen werden wir uns 2011 nicht leisten können. Aber auch mit geringen Mitteln können wir unsere Stadt attraktiver gestalten. So freuen wir uns auf die längst überfälligen Diskussionen zum Verkehrskonzept. Die ULB fordert hier eine Verkehrsberuhigung der Innenstadt mit Tempo 20 km/h und eine Einbahnstraßenregelung. Die Lärmbelästigung muss für unsere Einwohner Innerorts und am Stadtrand drastisch reduziert werden. Uns ist keine Stadt bekannt, die Verkehrsberuhigung jemals bereut hätte. Auch freuen wir uns auf Ideen zur Marktplatzumgestaltung. Der Mittelpunkt unserer Stadt sollte ein attraktiver, pulsierender und belebter Platz sein, der zum Flanieren und Verweilen einlädt. Er ist prädestiniert für kulturelle Veranstaltungen.

Die ULB freut sich sehr darüber, dass der REWE Markt als einzig verbliebener Lebensmittelvollversorger, wie von uns gefordert im Stadtzentrum bleibt und nicht auf das KBC-Gelände übersiedeln darf. Dennoch bedauern wir, dass auf absehbare Zeit keine weiteren benötigten Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel in der Stadt realisiert werden, die den Kunden das Einkaufen zu Fuß oder mit dem Fahrrad ermöglichen. Dies wäre im Sinne einer Stadt der kurzen Wege ein weiterer Beitrag zur Verkehrsberuhigung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rein, an dieser Stelle danken wir Ihnen dafür, dass Sie den Bebauungsplan für die Altstadt und den Münsterberg fachkompetent zur Diskussion stellen werden, die sowohl in unserem Antrag, als auch von der BI Kettengasse formulierten Forderungen aufgreifen und zur Umsetzung bringen möchten.

## Wirtschaft

Im Bereich der Ansiedlung von neuen Unternehmen wird unserer Meinung nach zu wenig getan. Hier fehlt uns die aktive Anwerbung. Breisach befindet sich am Oberrhein in einer der stärksten Wirtschaftsregionen Europas mit namhaften Bildungs- und Forschungsanstalten, Clustern von Zukunftstechnologien, Umweltunternehmen in verschiedensten Sektoren und wir liegen mitten in der neuen trinationalen Metropolregion Oberrhein. Inmitten dieser internationalen Region sollte Breisach sich konsequenter international vorstellen, für Industrieansiedlung und für Familien der angeworbenen Unternehmen attraktiver Standort und Lebensraum sein.

Vorsitzender der Stadtratsfraktion:

**Jürgen Langer**  
Ihringer Landstraße 8  
(07667) 906 97 82  
[langner.j@gmx.de](mailto:langner.j@gmx.de)

**Eric Karle**  
Vaubanstr. 5  
(07667) 80197  
[eric.karle@t-online.de](mailto:eric.karle@t-online.de)

**Thierry Casetou**  
Staufener Str. 3A  
(07667) 833 722  
[thierrycasetou@gmx.de](mailto:thierrycasetou@gmx.de)

**Anton Siegel**  
Schulweg 9  
(07668) 7745  
[siegel.anton@gmx.de](mailto:siegel.anton@gmx.de)

## Tourismus

Tourismus alleine reicht nicht aus, um die Einnahmen einer Stadt, Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten nachhaltig zu sichern, kann aber seinen Beitrag leisten. Hier wünschen wir uns auch mehr Aktivität und Offenheit für neue Konzepte und Öffnungszeitenmodelle.

Ein Spaziergang durch unser Städtchen beschert nicht immer einen positiven Eindruck. Unsere Stadt muss sauberer werden, nicht nur für die Touristen, sondern auch für unsere Einwohner und unser Erscheinungsbild nach außen. Wir hoffen, dass die neue Kehrmachine ihren Beitrag dazu leisten wird. Aber auch die Immobilienbesitzer sollten hier stärker in die Verantwortung genommen werden vor ihren Häusern für mehr Sauberkeit zu sorgen.

## Bildung und Soziales

Kinderbetreuung und gute Bildungschancen, die Vernetzung von Schule und Wirtschaft, fördern den Nachwuchs an Fachkräften und erhöhen Schulabgängern die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Hier sind die Stadt und die Schulen auf einem guten Weg, der unbedingt weitergegangen werden muss.

Gute Kinderbetreuung muss unabhängig von der sozialen Herkunft möglich sein. Die Krabbelgruppe hat eine lange Warteliste. Wir fordern den Ausbau weiterer Kinderbetreuungsmöglichkeiten, zumal die Nachfrage ständig steigt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind der ULB ein wichtiger Aspekt für die Attraktivität unserer Stadt und für die Zufriedenheit unserer Einwohner. Das ist auch eine gute Werbung für den Zuzug. Die ULB wünscht sich die Fortsetzung des Ausbaus der gebundenen Ganztagschule mit rhythmisiertem Unterricht und Hausaufgabenbetreuung für alle Schulen in Breisach. Hierüber sollte mit den Schulen ein reger Austausch stattfinden.

Die Umweltliste Breisach stimmt dem Haushaltsplan für das Jahr 2011, dem Spitalfonds und dem Wirtschaftsplan für das Wasserwerk für 2011 zu.

Noch immer wünschen wir uns für die Entwicklung der Stadt konkretisierte Ziele und ein Leitbild zu entwickeln für eine nachhaltige Planung in allen Bereichen. So, dass sich Einwohner und Stadtverwaltung besser mit ihrer Stadt identifizieren können und ein Anreiz für Neubürger entsteht in unserer Stadt leben zu wollen.

Ich beende unsere Haushaltsrede mit einem Zitat von Heinrich Heine:

Jede Generation ist eine Fortsetzung der andern und ist verantwortlich für ihre Taten.

So wünschen wir von der Fraktion der Umweltliste Breisach allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches sowie glückliches neues Jahr 2011.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für die Umweltliste Breisach



Jürgen Langer  
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender der Stadtratsfraktion:

**Jürgen Langer**  
Ihringer Landstraße 8  
(07667) 906 97 82  
langer.j@gmx.de

**Eric Karle**  
Vaubanstr. 5  
(07667) 80197  
eric.karle@t-online.de

**Thierry Casetou**  
Staufener Str. 3A  
(07667) 833 722  
thierrycasetou@gmx.de

**Anton Siegel**  
Schulweg 9  
(07668) 7745  
siegel.anton@gmx.de